

Erfahrungsbericht

Erasmus-Aufenthalt in Bilbao

Universität des Baskenlandes (Universidad del Pais Vasco)

Ich habe mein Auslandssemester im Wintersemester 2014/2015 an der Universidad del Pais Vasco (UPV) in Bilbao verbracht. Bilbao hat ungefähr 340 000 Einwohner, durch direkt angrenzende Städte/Ortschaften zählt die Metropolregion allerdings über 1 Millionen Einwohner.

Vorbereitung

Generell ist es schon sinnvoll, ein paar Wochen vor Vorlesungsbeginn anzureisen, da sich so etwaige Wohnungssuche und das Erledigen anderer Formalitäten einfacher gestalten lassen. Die Vorlesungen beginnen an der UPV bereits anfang September. Auch bietet die Universität in der Zeit vor Vorlesungsbeginn Spanisch Intensivkurse an. Es ist ebenfalls möglich während des laufenden Semesters einen normalen Spanischkurs zu belegen.

Ist die Nominierung für die UPV im Zuge des Erasmusprogramms erfolgt, kommt es zur ersten Kontaktaufnahme seitens der UPV an den Studenten oder die Studentin. Die UPV verlangt vor der Ankunft in Bilbao bereits zwei Dokumente, die ausgefüllt als Scan per Mail an die UPV zurückzuschicken sind. Es handelt sich hierbei um ein Bewerbungsformular ("Impreso de Solicitud") indem Angaben zur Person, zur Universität Bremen und über schon vorhandene Sprachkenntnisse gemacht werden sollen. Des weiteren verlangt die UPV ebenfalls ein vorläufiges Learning Agreement. Dieses kann jedoch vor Ort – falls notwendig – geändert werden. Wenn man plant, zum Wintersemester das Studium an der UPV aufzunehmen, ist die Frist bis zu der die beiden Dokumente an die UPV zurückgeschickt werden müssen, der 30. Juni.

Informationen über Kursangebote und die UPV an sich können über die Website der UPV eingeholt werden. Diese ist in Spanischer, Baskischer und teilweise in Englischer Sprache verfügbar. Darüber hinaus ist es auch möglich das Vorlesungsverzeichnis bzw. das Kursangebot nach Anfrage vom zuständigen Koordinator oder dessen Mitarbeitern zu erhalten. Die Kommunikation per Mail verläuft wenn gewünscht in Englisch und gestaltete sich sehr unkompliziert.

Formalitäten

Neben den bereits erwähnten Dokumenten ist es notwendig die folgenden Dokumente im zuständigen Sekretariat der Fakultät, an der man studieren wird, vorzulegen: Eine Kopie des Personalausweises/Reisepasses, Krankenversicherungsnachweis, Studienbescheinigung der Universität Bremen sowie ein Passfoto.

Außer der Einschreibung an der UPV (siehe Akademisches Leben) ist es nicht notwendig sich in

irgendeiner Form bei Behörden anzumelden. Anmeldung des Wohnsitzes/des Aufenthaltes sind daher nicht notwendig. Die Stadt stellt meines Wissens kein Wohngeld oder sonstige finanzielle Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Es könnte im Verlauf des Aufenthaltes praktisch sein, ein Bankkonto bei einer hiesigen Bank zu eröffnen. Dafür bietet sich die BKK ("Kutxabank") an, da die Filialen dieser Bank sehr zahlreich sind. Die Kontoeröffnung ist für Studenten kostenlos. Alternativ wäre natürlich auch ein Konto bei einer deutschen Bank praktikabel, bei dem es möglich ist ohne Gebührenerhebung im Ausland Geld abzuheben. Ein Beispiel dafür wäre die Deutsche Kreditbank (DKB).

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Das Universitätsgelände der UPV ist in mehrere Campusse unterteilt. Der Hauptcampus liegt in Leioa, einem kleinen Dorf ca. 15 km außerhalb von Bilbao. Hier befindet sich auch die sozialwissenschaftliche Fakultät. Wer also Soziologie, Politikwissenschaften oder ähnliches studiert, wird Vorlesungen in Leioa haben. Der Campus für Wirtschaftswissenschaften dagegen liegt zum Beispiel direkt im Stadtgebiet.

Der Campus in Leioa ist nur mit Bussen direkt zu erreichen. Es gibt viele verschiedene Buslinien die von verschiedenen Orten in der Stadt zur Universität fahren, in der Regel alle halbe Stunde.

In Leioa gibt es keine große Mensa, sondern mehrere kleine. Ein Menü kostet ca. 5- 6 Euro. Eine Mensakarte gibt es nicht. Zusätzlich gibt es auf dem Campus einen Supermarkt, und kleinere Cafeterien in manchen Gebäuden. Außerdem gibt es Getränke- und Snackautomaten auf den Fluren.

Die Bibliothek ist relativ gut ausgestattet. Ein Bibliotheksausweis kann ohne große Probleme an der Rezeption beantragt werden. Die Bibliothek ist darüber hinaus mit Räumen ausgestattet, in denen man sich auf Prüfungen oder Vorlesungen vorbereiten kann. Diese findet man ebenfalls in der sozialwissenschaftlichen Fakultät. Im unteren Bereich der Bibliothek ist es möglich Dokumente zu kopieren oder Hausarbeiten etc. auszudrucken. Man benötigt dafür eine weitere Karte, die vor Ort erworben werden kann. Computerräume sind in der Bibliothek und ebenfalls in der sozialwissenschaftlichen Fakultät vorhanden. Der Internetzugang über WLAN ist ebenfalls ohne Probleme möglich: Die UPV ist Teil des Eduroam-Netzwerkes. Man kann sich also mit den von der Universität Bremen bekannten Einlogdaten anmelden.

Die UPV hat ein sehr umfangreiches Sport(kurs)angebot. Es ist möglich aus einer großen Reihe von Sportkursen zu wählen. Auch gibt es ein gut ausgestattetes Fitnessstudio. Die Preise sind relativ günstig: So zahlt man zum Beispiel für die Nutzung des Fitnessstudios 60 Euro pro Semester.

Akademisches Leben

Zu Anfang des Semesters gibt es mehrere Informations- und Einführungsveranstaltungen. Im Zuge dieser Veranstaltungen werden Informationen über den Vorgang der Einschreibung, die Universität an sich sowie über Sport- und Freizeitangebote gegeben. Die Hauptinfoveranstaltung am ersten Studientag ist sehr zu empfehlen (und auch Pflicht), da viele Fragen geklärt werden. Allgemein habe ich die Betreuung der ERASMUS-Studierenden als sehr angenehm und ausreichend empfunden. Die relevanten Ansprechpartner für die ERASMUS-Studierenden an der sozialwissenschaftlichen Fakultät sind im Anhang aufgeführt. Die sozialwissenschaftliche Fakultät weist jedem ebenfalls einen "Studdy-Buddy" zu, der bei der Einschreibung in die Kurse oder bei sonstigen Fragen hilft.

An der sozialwissenschaftlichen Fakultät ist es möglich Kurse ohne Beschränkung aus allen fünf angebotenen Studiengängen zu wählen. Diese sind: Politikwissenschaften, Soziologie, Journalistik, Public Relations and Advertising, sowie Audiovisual Communication.

In den ersten zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn ist es möglich verschiedene Kurse zu besuchen, um so einen Eindruck vom Kursangebot zu gewinnen. Erst nach Ablauf dieser ersten zwei Wochen ist eine verbindliche Einschreibung in die Kurse notwendig. Die Einschreibung in die Kurse erfolgt im zuständigen Sekretariat der Fakultät. Man sammelt Daten über die Kurse (Name, Veranstaltungsnummer, Name des Dozenten etc.) und wird dann vom Sekretariat verbindlich für diese Kurse angemeldet. Diese Anmeldung beinhaltet auch bereits die Anmeldung für etwaige Prüfungen am Ende des Semesters in den jeweiligen Kursen, es ist also nicht notwendig sich für Prüfungen noch einmal separat anzumelden. Den ERASMUS-Studierenden wird eine eigene Mailadresse zur Verfügung gestellt. Auch erhält man die Einlogdaten für die Studierplattform "eGela", die man auch für die Benutzung der Computerräume benötigt, während der Einschreibung. "eGela" ist in etwa mit "StudIP" vergleichbar. Die unter "Formalitäten" erwähnten Dokumente wie Versicherungsnachweis etc. werden erst während dieses Einschreibungsprozesses im Sekretariat vorgelegt.

Alle Lehrveranstaltungen werden sowohl in Baskisch (Euskera) als auch in Spanisch angeboten. Darüber hinaus werden jedes Semester auch Kurse in englischer Sprache angeboten. Das Kursangebot in englischer Sprache ist dabei im Sommersemester weitaus größer und vielschichtiger als im Wintersemester. Für Studierende die lieber Kurse in englischer Sprache besuchen wollen, bietet sich also ein Aufenthalt zum Sommersemester an. Aber auch im Wintersemester werden Kurse in englischer Sprache angeboten (Im Wintersemester 2014/15 waren es drei). Generell sind alle angebotenen Kurse jeweils 6 ECTS wert und haben zwei Termine pro Woche.

Unterkunft

Es ist auf unterschiedlichen Wegen möglich, eine Wohnung zu finden. Zum einen liegen in den

Erasmus-Büros der jeweiligen Campusse („Help-Center“) Listen mit freien WG-Zimmern aus. Die Mitarbeiter in den Büros vereinbaren sogar Besichtigungstermine für die Studierenden nachdem man eine Vorauswahl getroffen hat. Ich war dadurch in der Lage, innerhalb meiner ersten Woche in Bilbao bereits ein passendes WG-Zimmer zu finden.

Natürlich kann man sich auch bereits aus Deutschland übers Internet um eine Wohnung kümmern. Hilfreich hierbei kann auch eine der vielen Facebookgruppen „ERASMUS Bilbao“ sein (siehe Anhang). Die Kosten für ein WG-Zimmer sind unterschiedlich, aber generell doch relativ teuer. Sie liegen ungefähr zwischen 240 und 400 Euro, abhängig von Lage und Zustand der Wohnung. Studentenwohnheime sind eher nicht zu empfehlen, da diese sehr teuer sind und meistens nur für ein komplettes Jahr (2 Semester) Zimmer zu bekommen sind.

Zur kurzfristigen Unterkunft zu Anfang bietet sich eines der vielen Hostels an (siehe „Anhang“).

Öffentliche Verkehrsmittel / Sonstiges

Bilbao hat ein Metronetz, die Stadt ist daher immer gut zu erreichen. Darüber hinaus gibt es ein sehr weitreichendes Busliniennetz. Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist nicht ganz billig, was zum einen daran liegt das es keinerlei Ermäßigungen für Studenten gibt. Ein Semesterticket gibt es nicht. Um das Fahren zu vereinfachen kann man eine elektronische Fahrkarte (ähnlich der „Oystercard“ in London) erwerben, auf die dann Geld geladen werden kann. Diese kann in Metro und Bussen genutzt werden. Das Verkehrsnetz ist in mehrere Zonen aufgeteilt. Eine Fahrt in einer Zone kostet ungefähr 80 Cent. Fährt man durch mehrere Zonen, wird es dementsprechend teurer. Mit Studentenjobs sieht es eher schlecht aus.

Anerkennung der erbrachten Leistungen

Es ist definitiv hilfreich, die Kurswahl bzw. eventuell in Frage kommende Kurse bereits vor der Anreise mit dem zuständigen Koordinator bzw. der zuständigen Koordinatorin an der Uni Bremen zu besprechen. Denn wie bereits unter „Vorbereitung“ beschrieben, verlangt die UPV im Vorfeld ein vorläufiges Learning Agreement. Doch auch für die spätere Anerkennung der in Bilbao erbrachten Leistungen durch das Prüfungsamt bzw. den zuständigen Prüfungsausschuss an der Uni Bremen ist es von Vorteil, die Kurswahl bereits in Bremen vorläufig abzuklären.

Nach Absolvierung der Prüfungsphase wird von der UPV ein Transcript of Records ausgestellt. Dieses Dokument wird direkt an die Universität Bremen geschickt und ist in englischer Sprache verfasst. In Spanien wird ein anderes Benotungssystem verwendet als in Deutschland, es ist also notwendig die erhaltenen Noten in das in Deutschland gültige Benotungssystem umzurechnen.

Fazit

Der Aufenthalt an der UPV bzw. in Bilbao allgemein haben mir sehr gut gefallen. Die Stadt ist toll

und bietet Möglichkeiten zur vielfältigen Freizeitgestaltung, unabhängig vom Universitätskontext. Auch habe ich mich als Gaststudent an der UPV nie „verloren“ gefühlt, da die Betreuung der aus dem Ausland kommenden Studenten und Studentinnen echt gut ist, und man Hilfe bekommt wenn diese benötigt wird.

Anhang: Ansprechpartner / Links / Sonstiges

1) Erasmus-Koordinator der Sozialwissenschaftlichen Fakultät: Gorka Orrueta Estibariz

Mail: socialescomunic.internacional@ehu.es

2) Exchange Programme Assistant: Jon Ander Kanpandegi

Mail: jonander.kanpandegi@ehu.es

3) Sekretariat: Isabel Quintela

Mail: isabel.quintela@ehu.es

4) Webauftritt der UPV:

<https://www.ehu.es/>

5.) Facebookgruppe „Erasmus Bilbao“

<https://www.facebook.com/groups/1428288760774265/?fref=ts>

6.) Hostel

<http://www.bkbilbaogoodhostel.com/?lang=en>